JOHANNES HERWIG

Bis die Sterne zittern

Ein Roman über jugendliche Opposition im Nationalsozialismus

MITMACHEN, SICH STILL ANPASSEN ODER KONTRA GEBEN?

www.schullektuere.de

Unterrichtsmaterial von
Christine Hagemann

FÜR DIE KLASSENSTUFEN 7–10

THEMATIK

Widerstand im Nationalsozialismus, Leipziger Meuten, Freiheitsrechte, Erwachsenwerden, erste Liebe, Identität, Selbstbestimmung, Solidarität

DIDAKTIK

Erweitern des Textverständnisses, Entwickeln von Reflexions- und Urteilsfähigkeit, Wirklichkeitserschließung, Entwickeln von Ich-Stärke, problem- und handlungsorientierter Umgang mit dem Text

Taschenbuch, 256 Seiten
ISBN: 978–3–570–31332-9

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

Einleitung

1. DIE STORY

Der sechzehnjährige Harro lebt mit seinen Eltern in Leipzig-Connewitz und besucht die zehnte Klasse der Oberschule. Im Juli 1936, am ersten Tag der Sommerferien, wird er beinahe von einer Gruppe Hitlerjungen verprügelt, weil er ihre Fahne nicht grüßen will. Doch dann kommen ihm andere Jungen zu Hilfe. Einer von ihnen ist sein Nachbar Heinrich.

Harro wird neugierig, wer diese Jungen sind, die mit ihrem bunten, unkonventionellen Kleidungsstil im Stadtbild auffallen „[…] wie eine rote Murmel in einem Riesensack voll grauer Kugeln." (S. 20)

Also nimmt er Heinrichs Einladung an und geht zu ihrem Treffpunkt am Kino, wo er die Clique kennenlernt: Edgar erzählt ihm, dass er auf seiner Lehrstelle Probleme hat, weil sein Vater in der KPD war, und von Hilma erfährt er viel über die Ideale der bündischen Jugend. Durch ihre Kleidung drücken sie ihre Verweigerung gegenüber dem NS-System aus. Josephine ist zwar im BDM, jedoch nur wegen ihrer Eltern. Als die Clique eine gemeinsame Fahrt mit Zelten plant, ist Harro gerne dabei, denn er hat sich in Josephine verliebt.

Harros Eltern sind eigentlich keine Nazis. Dennoch verlangen sie, dass er in die HJ eintritt. Harro begründet seine Weigerung mit dem Schicksal seines jüdischen Freundes Paul, der mit seiner Familie vor den Nazis ins Ausland fliehen musste, doch das lässt sein Vater nicht gelten. Daher verschweigt Harro, was ihn mit seinen neuen Freunden verbindet. Beim Zelten an den Lübschützer Teichen erfährt die Clique von einigen Jungen, die ebenfalls dort zelten, dass im Stadtteil Lindenau gerade eine ähnliche Gruppe entsteht. Am nächsten Tag fahren sie auf Umwegen nach Hause, aus Vorsicht vor den HJ-Streifen.

Nach den Ferien fällt Harro auch in der Schule mit seiner Kluft auf. Vor allem sein Mitschüler Karl – inzwischen zum HJ-Jungenschaftsführer aufgestiegen – droht ihm unmissverständlich: „Falsche Freunde, falsche Kleidung, falsche Denkweise. Pass auf, dass es nicht mal ein böses Erwachen gibt." (S. 85)

Umso lieber ist Harro mit seiner Clique in der Stadt unterwegs. Im Herbst fahren sie zur Leipziger Kleinmesse, wo sie die Lindenauer Clique treffen wollen. Die Passanten tuscheln, doch Harro genießt ihren Argwohn: „Wir wollten uns ja abheben, uns in der Öffentlichkeit zeigen." (S. 89) Doch dann hört er, wie einige SS-Männer verächtlich über sie reden. Kurz darauf tauchen mehrere HJler auf, stürzen sich auf Harro und Edgar und verprügeln sie. Gerade noch rechtzeitig können andere Cliquenmitglieder eingreifen.

Nach dem Vorfall auf der Kleinmesse wird es für die Freunde immer schwieriger, sich in der Stadt offen zu zeigen. Obwohl Harro sich mit der HJ-Teilnahme abgefunden hat, schöpfen seine Eltern Verdacht. Andererseits stellt er bei seinem Besuch in Lindenau erfreut fest, dass die dortige Clique bereits größer ist: „Der Geheimbund, die neue Familie, sie wuchs." (S. 129) Zudem lernt er Käthe kennen und befreundet sich mit ihr.

Die Connewitzer Clique beschließt, am Gedenktag des Hitlerputsches aktiv zu werden. In der Nacht zum 9. November brechen sie mehrere Schaukästen auf, entfernen die NS-Propaganda und hängen einen eigenen Text hinein: eine beißende Glosse, die Harro geschrieben hat. Nach der Aktion entkommt er nur knapp einer Streife der Schutzpolizei.

An Josephines Geburtstag schwänzt Harro den HJ-Sportnachmittag, um mit ihr allein zu sein. Er überrascht sie mit einer romantischen Bootsfahrt, und als sie sich küssen, steht für ihn die Zeit still.

Doch sein Fehlen beim HJ-Dienst hat Konsequenzen, nicht nur zu Hause gibt es Streit, auch die Konflikte mit der HJ eskalieren. Als er sich während seiner Teilnahme am Winterlager der HJ krank stellt, wird er wegen Befehlsverweigerung zum Gefolgschaftsführer beordert. Da Harro nicht einlenkt, endet das Gespräch mit seinem Rauswurf aus der HJ.

Im Februar kommen alle Leipziger Cliquen zu einem Treffen in der Innenstadt zusammen. Ihre Schneeballschlacht im Park wird von der Polizei gewaltsam aufgelöst. Harro und Käthe flüchten in einen Hauseingang, rennen die Treppen hinauf, klettern aufs Dach. Harro fühlt sich Käthe auf einmal sehr nah und küsst sie.

Beim nächsten Treffen der Clique führt Harro ein

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

Einleitung

klärendes Gespräch mit Josephine. Es wird Frühling und die Situation in der Stadt scheint sich zu entspannen, doch dann wird Heinrich auf offener Straße zusammengeschlagen. Harro, Pitt und Willi verfolgen die Täter und es kommt zu einer brutalen Schlägerei.

Am letzten Wochenende im April verbringen Harro und Käthe ihre erste gemeinsame Nacht. Harros Liebe zu Käthe wird jedoch überschattet von seinen Zukunftsängsten. Zu Hause fühlt Harro sich wieder wohl, seine Eltern stellen ihm keine Fragen mehr. Doch eines Abends Anfang Mai kommen Gestapomänner ins Haus und nehmen Harro mit zum Verhör. Im Polizeigefängnis wird er misshandelt und drei Tage lang eingesperrt. Nach seiner Freilassung spricht Harro sich mit seinen Eltern aus. Eine Woche später verhaftet die Gestapo Heinrich. Den Grund der Verhaftungen vermuten die Freunde in Heinrichs Homosexualität, aber das ist letztlich nicht wichtig. Die Staatsmacht wird sie nicht kleinkriegen, das steht nun auch für Harro fest: „Ich hatte gewählt. Die Zukunft war ungewiss." (S. 247)

2. INFORMATION ZUM AUTOR

Johannes Herwig, geboren 1979 in Leipzig-Connewitz, wusste schon als Kind genau, was er wollte: schreiben. Zunächst studierte er Soziologie und Psychologie und gründete die Filmgalerie Phase IV in Dresden, bevor er sich seiner Berufung widmete und die Arbeit an seinem Roman über die Leipziger Meuten begann. „Bis die Sterne zittern" wurde mit dem Paul-Maar-Preis für junge Talente ausgezeichnet und von der Jugendjury für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2018 nominiert.

© Gerstenberg Verlag

3. THEMATISCHE EINORDNUNG

Der Themenkomplex Nationalsozialismus ist im Curriculum aller Bundesländer fester Unterrichtsgegenstand im Fach Geschichte bzw. Gesellschaftswissenschaften, in den meisten Lehrplänen für die Jahrgangsstufen 9 oder 10. Die Thematik des Buches „Bis die Sterne zittern" eignet sich bereits ab Jahrgangsstufe 7. Die Lektüre setzt jedoch ein grundlegendes Wissen über die Zeit des Nationalsozialismus voraus.

Zeitgeschichtlicher Kontext: Die NS-Herrschaft in Deutschland

Bei der Besprechung wird das Vorwissen der Schülerinnen und Schüler aktiviert und gefestigt. Hierzu zählen unter anderem die *Nürnberger Rassegesetze* (1935), die im gesamten Deutschen Reich die „Rechtsgrundlage" bildeten, auf der die systematische Judenverfolgung begann. Bereits seit 1933 gab es „Judengesetze", die durch immer neue Verordnungen stufenweise verschärft wurden. Diese bewusste Strategie sollte auch die Bevölkerung an immer härtere antijüdische Maßnahmen gewöhnen. Die Ablehnung alles „Undeutschen" sollte emotional tief verwurzelt werden. „Rassenhygiene" wurde Pflichtfach an allen Schulen und Universitäten.

Die Politik des Nationalsozialismus, die außenpolitisch die Herrschaft „Groß-Deutschlands" in Europa und der Welt anstrebte, zielte bevölkerungspolitisch auf eine Volksgemeinschaft „deutschen Blutes", fanatisch fixiert auf Antisemitismus. Die ideologische Gleichsetzung von „Deutschtum" und „Herrenrasse" basierte auf der (irrigen) Annahme rassischer Überlegenheit aufgrund „arischer Abstammung", wovon Juden kategorisch ausgeschlossen waren. Dass kein Jude Volksgenosse sein könne, besagte das Parteiprogramm der NSDAP bereits 1920. Mit der „Machtübernahme", der Ernennung Adolf Hitlers zum Reichskanzler am 30. Januar 1933, begann die systematische Umsetzung.

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

Einleitung

Die NSDAP konzentrierte sich zunächst auf die Ausschaltung der politischen Opposition. Den gesetzlichen Rahmen bildete die *Reichstagsbrandverordnung* (28. Februar 1933). Diese Notverordnung setzte die verfassungsmäßigen Grundrechte der persönlichen Freiheit, der Meinungs-, Vereins- und Versammlungsfreiheit außer Kraft. „Über das Deutsche Reich wurde auf scheinbar legalem Weg ein permanenter, während der NS-Zeit nie aufgehobener Ausnahmezustand verhängt."[1]

Von Anfang an zielte die NS-Politik auf die Entfernung von Juden aus allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Unmittelbar nach der Reichstagswahl (5. März 1933) setzte die staatlich gelenkte Verfolgung und Vertreibung der jüdischen Bevölkerung ein. Durch die Verabschiedung des *Ermächtigungsgesetzes* (24. März 1933) wurde Hitlers uneingeschränkte Macht endgültig gefestigt. Die Gewaltenteilung war nun aufgehoben, die Presse zensiert, und Gesetze konnten allein von der NS-Regierung bzw. Hitler selbst erlassen werden. Der staatliche Terror gegen Juden begann unter großem Propagandaaufwand mit einer Boykottaktion (1. April 1933) gegen jüdische Geschäfte und Einrichtungen. Das *Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums* vom 7. April 1933 diente zur Gleichschaltung des Öffentlichen Dienstes und insbesondere zur Entlassung aller Beamten jüdischen Glaubens: Der „Arierparagraf" (Paragraf 3) verbot die Beschäftigung von „nichtarischen" Personen im öffentlichen Dienst. Nahezu alle Organisationen und Berufsverbände übernahmen den „Arierparagrafen", sodass Juden auch aus freien Berufen, aus Universitäten und Schulen ausgeschlossen wurden. Rasch kamen weitere antijüdische Gesetze hinzu, die durch eine Flut von neuen Erlässen und Verordnungen immer weiter verschärft wurden.

Gemäß der NS-Ideologie war „nichtarisch" im Wesentlichen gleichbedeutend mit „jüdisch", doch als „undeutsch" galt prinzipiell alles, was dem NS-Regime kritisch gegenüberstand. Politische Gegner wurden als „Volksschädlinge" diffamiert, inhaftiert und in das KZ Oranienburg verschleppt. Den Höhepunkt der Kampagne „Wider den undeutschen Geist" bildete die Bücherverbrennung am 10. Mai 1933. Als „verfemt" galten jüdische, sozialistische und demokratische Autoren, darunter renommierte Wissenschaftler, Lyriker, Romanautoren und Philosophen. Bis Ende Mai 1933 beschlagnahmte man bei „Säuberungen" öffentlicher Bibliotheken allein in Berlin rund zehntausend Zentner Literatur.

1 Scriba, Arnulf: Etablierung der NS-Herrschaft. In: Deutsches Historisches Museum: LeMo Lebendiges Museum Online, 22. Juni 2015.

4. ZUR REZEPTION DES ROMANS

Wenn es um das Thema Nationalsozialismus geht, steht für die allermeisten Jugendlichen fest: „Ich hätte da nicht mitgemacht!" Dabei übersehen sie häufig, was es damals wirklich bedeutete, sich der verordneten Parteilinie zu widersetzen. Zum Thema Nationalsozialismus vermittelt der Geschichtsunterricht Fakten und Zahlen, die betroffen machen, jedoch persönliche Schicksale kaum wiedergeben können. Heutige Jugendliche begegnen keinen Zeitzeugen mehr, die ihnen emotionale Zugänge vermitteln könnten.

Der Roman zeichnet ein Bild der deutschen Gesellschaft zu einem Zeitpunkt, an dem das NS-Regime vor allem bestrebt war, seine Herrschaft in Staat und Bevölkerung auszubauen. Dazu diente die Gleichschaltung aller Institutionen bis ins Private hinein ebenso wie die allgegenwärtige Propaganda. Noch war nicht gewiss, ob tatsächlich das ganze Volk dem Führer folgen würde. Aus heutiger Sicht lässt sich sagen, dass es für viele Einzelne ein starker Antrieb war, im Machtapparat von Bedeutung zu sein und dadurch das eigene Bedürfnis nach Anerkennung und Aufwertung zu befriedigen.

Dies erklärt jedoch nicht das Verhalten so vieler Menschen, die keine große Rolle spielten und doch anscheinend bedenkenlos dem NS-Regime zuarbeiteten. Viele handelten sicherlich mit der Überzeugung, das Richtige zu tun. „Bestimmt war er eine

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

ganz anständige Person oder hielt sich zumindest dafür.“ (S. 98) Doch auch für politisch Andersdenkende gab es Anreize und Vorteile, die ihnen eine Beteiligung als nutzbringend und sinnvoll erscheinen ließen. So sagt Harros Vater: „Wir müssen uns darüber Gedanken machen, wie es mal weitergeht. Müssen uns arrangieren. Mit der Zeit gehen.“ (S. 26) Gleichzeitig nahmen gewaltsame Repressionen gegenüber jeder Form von Abweichung auch im Alltag massiv zu. Sich dem System zu verweigern und sogar aktiv Widerstand zu leisten, wurde zunehmend lebensgefährlich.

Vor diesem Hintergrund sind die nonkonformistischen Jugendlichen der Leipziger Meuten mit ihrer autonomen und kritischen Haltung zweifellos Vorbilder im Kampf um Freiheitsrechte. Ihre Geschichte veranschaulicht auch, dass es unter den damaligen politischen Bedingungen ungleich mehr Mut erforderte, eine abweichende Haltung offen zu zeigen. Dieses Verstehen ermöglicht Jugendlichen, die geschichtliche Perspektive in ihre eigenen Werteentscheidungen zu integrieren. Zugleich unterstützt es die Entwicklung eines kritischen Bewusstseins, das die manipulative Umdeutung von Werten sowohl im politisch-gesellschaftlichen als auch im privaten Umfeld erkennt und ihre Folgen zu verhindern bereit ist.

Demokratie- und Menschenrechtsbildung

Die aktuelle Relevanz zeigt sich durch Auftritte rechtsradikaler Gruppierungen, die eine demokratische und pluralistische Gesellschaft ablehnen. Seit dem Erstarken der Neuen Rechten in Deutschland werden antisemitische und rassistische Haltungen im Alltag zunehmend offensiv gezeigt. Sozialforscher sind beunruhigt, dass in der Bevölkerung die Zustimmung zu rechtsextremen Positionen gegenwärtig wächst. Menschenverachtende und antidemokratische Grundhaltungen fordern die Schule ganz besonders heraus. Daher hat die Kultusministerkonferenz (KMK) nachdrücklich eine stärkere Verankerung der Demokratie- und Menschenrechtserziehung in Unterricht und Schulalltag empfohlen. Mit der grundlegenden Überarbeitung ihrer Beschlüsse „Demokratie als Ziel, Gegenstand und Praxis historisch-politischer Bildung und Erziehung in der Schule“ und „Menschenrechtsbildung in der Schule“ reagiert die KMK auf veränderte gesellschaftliche Rahmenbedingungen und aktuelle politische Entwicklungen.

Der Roman verdeutlicht, warum Deutschland sich in der demokratischen Grundordnung – nicht zuletzt in Verantwortung vor der eigenen Geschichte – zu den Menschenrechten bekennt. Die Beschäftigung mit Widerstandsbewegungen in der NS-Zeit sensibilisiert die Jugendlichen für gesellschaftliche Tendenzen, die Freiheits- und Menschenrechte nachhaltig gefährden können, und stärkt ihre Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung. „Schülerinnen und Schüler sollen befähigt werden, die Verwirklichung der Menschenrechte in ihrer umfassenden Bedeutung für jeden einzelnen Menschen und für alle gesellschaftlichen Gruppen als grundlegenden Maßstab zur Beurteilung und Bewertung der Lebensverhältnisse und Entwicklungen im eigenen Land wie in anderen Ländern zu erkennen. Dazu gehört auch die Reflexion über das Ausmaß gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit sowie von Menschenrechtsverletzungen in der Geschichte und in der heutigen Zeit […].“[2]

2 Kultusministerkonferenz: Menschenrechtsbildung in der Schule, S. 4.

5. HINTERGRUNDINFORMATIONEN ZU THEMATISCHEN SCHWERPUNKTEN

In der NS-Zeit wurde das Bedürfnis nach Zugehörigkeit zu einer geachteten Peergroup ausgedehnt auf die „Volksgemeinschaft“, die Ansehen und Wertschätzung versprach, wenn man sich regelkonform verhielt, und in der „Volksfeinde“ keinen Platz hatten. Ab 1933 gab es eine Flut von neuen Gesetzen, Vorschriften und Verordnungen, die immer weiter differenziert und modifiziert wurden. Die NS-Führung erreichte eine breite Zustimmung durch Betonung von Tugenden, die auch dem Einzelnen persönlich

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

wichtig waren, wie etwa Ehre, Anstand, Treue. Die Instrumentalisierung und Umdeutung dieser moralischen Werte konnte zunächst nicht umgehend wahrgenommen werden und war ein schleichender Prozess. Bei der heutigen Beurteilung ist zu berücksichtigen, dass die Konnotation von Wertbegriffen immer auch auf Erfahrungen beruht. Worte wie Pflicht und Gehorsam lösen bei uns – nicht zuletzt durch ihren Wirkzusammenhang im Dritten Reich – eher negative Assoziationen aus, was zur damaligen Zeit durchweg nicht der Fall war. Begriffe wie „aufräumen" und „säubern" waren zumeist rein positiv konnotiert und konnten deshalb verharmlosend auf Maßnahmen gegen Minderheiten angewandt werden. Aufgrund der Einteilung in Arier und Nicht-Arier wurde damit gleichzeitig eine generelle Abwertung von Anderssein verbunden. So bezog man „Säuberung" auch im alltäglichen Sprachgebrauch auf Menschenleben. Verstörend bleibt, dass daraus mit einfacher Konsequenz „Vernichtung" werden konnte, ohne dass die Mehrheit der Deutschen dadurch alarmiert worden wäre.

Im Folgenden sollen einige Aspekte betrachtet werden, die der Instrumentalisierung von Werten in der NS-Zeit Vorschub leisteten. Weitere Hintergrundinformationen zu speziellen Themen finden sich jeweils im Lösungsteil dieser Handreichung.

Das Ziel des Regimes, dass jede/r Deutsche ab zehn Jahren Mitglied einer NS-Organisation sein sollte, wurde durch Verbote bestehender Verbände (bis 1934) und breite Organisation der Hitlerjugend (Pflicht ab 1939) nahezu erreicht. Es ermöglichte neben der Reibungslosigkeit des Machtapparats eine intensive Kontrolle, die bis ins Privatleben jedes Bürgers reichte. Die streng hierarchische Struktur bot dem Einzelnen die Möglichkeit, ab dem Grundschulalter fortwährend „aufzusteigen" in einer grenzenlos scheinenden Hierarchiekette. Jeder Aufstieg wurde als Lob empfunden, sich richtig und gut verhalten zu haben. Was schon bei Kindern den Ehrgeiz weckte, diente nicht zuletzt zur Einübung in das umfassende System von Befehl und Gehorsam. Worauf es ankam, waren Pflichtbewusstsein und Gehorsam, die als zentrale Tugenden angesehen und von jedem geleistet werden konnten. Der Einzelne musste (sollte) keine Zusammenhänge verstehen oder gar hinterfragen, sondern auf seinem Platz tun, was erwartet wurde. Wer Schwierigkeiten damit hatte, sich in diesem hierarchischen System unterzuordnen, bekam ernste Probleme.

Die Strategie der kleinen Schritte

Es war der NS-Führung durchaus klar, dass die frühzeitige Offenlegung ihrer Ziele in Bezug auf die Ausrottung bestimmter Menschengruppen in der Bevölkerung auf Empörung und Ablehnung stoßen würde. Interne Reden und Protokolle belegen mehrfach die Überlegungen, wie man die „Endlösung der Judenfrage" den Deutschen schrittweise geläufig machen sollte. Die Definition „völkischer Minderwertigkeit" schaffte die Basis für den Ausschluss der Juden von Staats- und schließlich auch von Menschenrechten. Die Ablehnung alles Jüdischen sollte tief verwurzelt werden in einem Gefühl des Hasses. Erst die kollektive emotionale Zustimmung machte die systematische Vernichtung von Menschenleben möglich.

Der Antisemitismus entwickelte sich zu einem Hauptthema des Nationalsozialismus. Nach dem Erlass der *Nürnberger Rassengesetze* (1935), der laut Gestapo von der Bevölkerung mit Genugtuung aufgenommen worden war, sorgten immer neue Erlasse für eine kontinuierliche Verschärfung. Und allmählich zeigte die Propaganda auch im Alltag Wirkung. Die Einhelligkeit wurde durch ständiges Wiederholen in Reden und pseudowissenschaftlichen Begründungen gesteigert. Die allgemeine Akzeptanz entstand durch Gewöhnung im Sprachgebrauch, in Liedern und Filmen, die das Gefühl ansprachen. Die NSDAP-nahe Zeitung *Der Stürmer* bediente die antijüdische Polemik intensiv. In allen Behörden und Schulen hatten überzeugte NSDAP-Mitglieder das Sagen, das Fach „Rassenkunde" wurde für alle Schülerinnen und Schüler Pflicht. Die Ausgrenzung von Juden war bald so selbstverständlich, dass man weitere antijüdische Verordnungen und schließlich sogar Deportationen schweigend hinnahm.

Die autoritäre Persönlichkeit

Die Frage, warum die Deutschen zur NS-Zeit massenhaft dem Führer folgten, beschäftigt Sozialforscher bis heute. Selbst unter Berücksichtigung

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

Einleitung

gelungener Manipulation kann die Gesamtheit der Bevölkerung im Deutschen Reich nicht als willenlos bezeichnet werden. Neben den zahllosen Mitläufern wuchs in allen Schichten der Gesellschaft die Zahl der Anhänger, die aus eigenem Antrieb handelten und deren aktive Beteiligung den gesamten Machtapparat in Gang hielt. Dieses Phänomen wurde vom *Institut für Sozialforschung* (IfS) eingehend untersucht. Der Sozialpsychologe Erich Fromm erkannte bereits 1936, dass die Gesellschaft im NS-Staat nicht nur aus Angst vor physischer Gewaltanwendung funktionieren konnte. Offenbar wurde die freudige Bereitschaft zur Unterordnung von einer bestimmten Persönlichkeitsstruktur getragen, die sich an Macht und Gehorsam orientiert und von Fromm als „autoritäre Persönlichkeit" bezeichnet wurde. Politisch und gesellschaftlich abweichendes Verhalten wurde verachtet bzw. bestraft. Trotzdem waren Jugendliche überall in Deutschland entschlossen, sich gegen die totalitäre Herrschaft zu wehren.

Opposition zur Hitlerjugend – Die Leipziger Meuten

Die Hitlerjugend, die 1926 gegründete Jugendorganisation der NSDAP, wurde nach der nationalsozialistischen Machtergreifung durch Auflösung aller anderen Jugendverbände einzige Jugendorganisation im Deutschen Reich. Bis 1935 zählte die Hitlerjugend bereits mehr als vier Millionen Mitglieder und galt per Gesetz am 1.12.1936 als „Staatsjugend".

Da die Hitlerjugend sich zunächst an den Formen der Arbeiterjugendbewegung orientierte, hofften viele Angehörige der im Roman thematisierten bündischen Jugend, die Organisation von innen heraus im bündischen Sinn umgestalten zu können. Dies gelang jedoch nicht. Ab dem Sommer 1933 wurden die nach dem Ersten Weltkrieg aus der Wandervogel- und Pfadfinderbewegung hervorgegangenen Bünde im Deutschen Reich verboten, später galten auch deren Kleidung und Ausrüstung unter der Bezeichnung „bündische Umtriebe" als strafbar.

„Nationalsozialistische Ideologen betrieben […] eine intensive negative Etikettierung und Kriminalisierung der Jugendbünde. Oftmals griff man zur Diskreditierung der bündischen Strukturen auf die tatsächlich gegebene oder schlichtweg unterstellte homosexuelle Orientierung der Bündischen zurück."[3] Wie viele der sogenannten Leipziger Meuten sich durch geplante Aktionen gegen die Hitlerjugend gewehrt haben, lässt sich nicht genau rekonstruieren. Aktiver Widerstand ist vor allem von der Gruppe „Reeperbahn" in Lindenau bekannt. Sie unternahmen Übergriffe auf HJ-Heime und Schaukästen sowie Flugblattaktionen. Ab 1936 gerieten sie ins Visier der Gestapo: „Der Plan der NS-Justiz war, durch abschreckende Urteile gegen wenige die Masse zu verunsichern und zum Rückzug zu bewegen. Im Oktober 1938 gab es zwei Hochverratsprozesse vor dem Volksgerichtshof hier in Leipzig, mit Verurteilungen zu 5 bis 8 Jahren Zuchthaus. Einige der Angeklagten endeten letztlich auch im Konzentrationslager. Die angedachte Abschreckung unter den Leipziger Meuten trat danach jedoch nicht ein. Deswegen ging man […] dazu über, möglichst viele Ermittlungsverfahren einzuleiten und viele Jugendliche zu verurteilen."[4]

Auch in anderen deutschen Städten formierte sich jugendliche Opposition gegen das NS-Regime, im Gegensatz zu den Leipziger Meuten jedoch zumeist erst nach Kriegsausbruch, so etwa die Edelweißpiraten im Raum Köln. „Die Leipziger Meuten waren nicht einmalig in Deutschland, gleichwohl waren sie eine der größten Gruppen innerhalb der oppositionellen Jugendbewegung. Solche Cliquen gab es aber überall, allerdings steckt die Forschung darüber noch in den Kinderschuhen. Generell gab es Jugendopposition während der Zeit des Nationalsozialismus auch in anderen Ländern, etwa in Frankreich während der deutschen Besatzung."[5]

Literatur/Quellen (Auswahl):

Baumgärtner, Maik; Mechaussie Julien: Der vergessene Widerstand: Leipzigs Jugend gegen Hitler. In: Zeit online, 15.03.2012. https://blog.zeit.de/stoerungsmelder/2012/03/15/der-vergessene-widerstand-leipzigs-jugend-gegen-hitler_8255

3 Klönne, Jugendliche Subkulturen im Dritten Reich, S. 311.
4 Sascha Lange im Interview: Der vergessene Widerstand. Leipzigs Jugend gegen Hitler. In: Zeit online, 15.03.2012.
5 Sascha Lange, ebd.

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

Benz, Wolfgang: Der deutsche Widerstand gegen Hitler. München ²2019.

Benz, Wolfgang (Hrsg.): Wie wurde man Parteigenosse? Die NSDAP und ihre Mitglieder. Frankfurt a. M. 2009.

Kershaw, Ian: Der NS-Staat. Geschichtsinterpretationen und Kontroversen im Überblick. Reinbek 2006.

Klönne, Arno: Jugend im Dritten Reich. Die Hitler-Jugend und ihre Gegner. München 1995. https://www.dhm.de/lemo/kapitel/ns-regime/ns-organisationen/hitler-jugend.html

Kultusministerkonferenz: Menschenrechtsbildung in der Schule. Beschluss vom 04.12.1980 i. d. F. vom 11.10.2018. https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2018/Beschluss_Menschenrechtserziehung.pdf

Lange, Sascha: Die Leipziger Meuten. Jugendopposition im Nationalsozialismus. Eine Dokumentation. Leipzig 2012.

Lichte, Michael: Kids im Nazi-Regime. Widerstand Jugendlicher gegen den Nationalsozialismus www.shoahproject.org/widerstand/kids/shkidsinx.htm

Marks, Stephan: Warum folgten sie Hitler? Die Psychologie des Nationalsozialismus. Ostfildern 2011.

Scriba, Arnulf: Etablierung der NS-Herrschaft. In: Deutsches Historisches Museum: LeMo Lebendiges Museum Online, 22. Juni 2015. https://www.dhm.de/lemo/kapitel/ns-regime/etablierung/

Senff, Wolf: Die Leipziger Meuten – Jugendopposition im Nationalsozialismus. In: TITEL kulturmagazin, 21.03.2021. https://titel-kulturmagazin.net/2021/03/21/jugendkultur-die-leipziger-meuten/?cn-reloaded=1

Zarusky, Jürgen: Jugendopposition. In: Benz, Wolfgang (Hrsg.): Lexikon des deutschen Widerstandes, Frankfurt am Main 1994, S. 98–112.

100(0) Schlüsseldokumente zur deutschen Geschichte im 20. Jahrhundert. https://www.1000dokumente.de

6. DAS BUCH „BIS DIE STERNE ZITTERN“ IM UNTERRICHT

Einsatzmöglichkeiten

Das Buch eignet sich zum Einsatz in den Fächern Geschichte/Gesellschaftswissenschaften, Deutsch, Sozialkunde, Politik und Ethik/Philosophie, in fächerübergreifenden Projekten, auch mit Beteiligung der Fächer Psychologie und Kunst. Eigene kreative Bearbeitungen können angeschlossen werden.

Die Schülerinnen und Schüler sollten zumindest ein Grundwissen über die Zeit des Nationalsozialismus haben, wie etwa Kenntnisse über die Rassenpolitik in der NS-Zeit. Das Buch eröffnet Jugendlichen einen emotionalen Zugang zum Geschehen der NS-Zeit. Die Lektüre eignet sich zur Vertiefung der Lerninhalte zum Thema Nationalsozialismus, das in den Curricula der Klassen 9–10 in allen Bundesländern vorgesehen ist. Bei der Besprechung wird das Vorwissen der Schülerinnen und Schüler aktiviert und gefestigt. Lernende höherer Stufen können den Roman vorab als Ganzes lesen. Für jüngere Schülerinnen und Schüler trägt eine gemeinsame, schrittweise Lektüre besser zum Verstehen bei. Der Roman eröffnet Jugendlichen neue Verständnisräume und ermöglicht emotionales Verstehen. Hierzu trägt insbesondere die lebendige Erzählsprache des Romans mit ihrer ausdrucksstarken Bildhaftigkeit wesentlich bei.

Methodisch-didaktische Hinweise

Die Schülerinnen und Schüler sollen zu eigenen Stellungnahmen angeregt werden. Neben dem schriftlichen Ausdruck fördert vor allem der kommunikative Austausch im offenen und/oder moderierten Unterrichtsgespräch das Verstehen. Die Schülerarbeitsphasen sollten möglichst oft in Partner- oder Gruppenarbeit erfolgen. Durch kreative Techniken wie Malen oder assoziatives Schreiben können emotionale Herausforderungen leichter bewältigt werden. Das selbstständige Erstellen von Mindmaps eignet sich, um Beziehungsgefüge darzustellen und das Verstehen von Sinnzusammenhängen zu erleichtern.

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

Informationsmaterial für Lernende zur Vertiefung der Thematik

- Lange, Sascha: Die Leipziger Meuten. Jugendopposition im Nationalsozialismus. Eine Dokumentation. Leipzig 2012.
- Die Webseite „Leipziger Meuten“ bietet Materialien, ausgewählte wissenschaftliche Literatur sowie Quellen zu den Leipziger Meuten. Hier finden Lernende ausführliches Informations- und Arbeitsmaterial für weiterführende Recherchen zum Thema Jugendopposition im Dritten Reich. http://www.leipziger-meuten.de/

7. LESETAGEBUCH/PORTFOLIOARBEIT

Die Lernenden legen eine Mappe an, in der Arbeitsblätter, weiteres Material und eigene Arbeiten gesammelt werden. Das Lesetagebuch kann auch als Wandtafel (Tapetenrolle) in der Klasse gemeinsam erstellt werden. Dieses Vorgehen ermöglicht, Lektüre und Besprechung im Unterricht parallel zu führen. Durch Verwendung verschiedener Farben lassen sich Abläufe und Zusammenhänge übersichtlich darstellen.

Anleitung für die Schülerinnen und Schüler: Notiere zu jedem Kapitel einige Stichworte zum Inhalt. – Schreibe Textstellen, die du wichtig findest, mit Angabe der Seitenzahl heraus. Notiere dazu auch, was dir auffällt oder was du nicht verstehst. – Füge der Mappe eigene Arbeiten hinzu, wie zum Beispiel: Mindmaps, Referate, Collagen, Zeichnungen, Gedichte, Fotos oder Ausdrucke.

8. ARBEITSBLÄTTER

Die Arbeitsblätter können direkt in der Lerngruppe eingesetzt werden. Für die Lehrkraft sind Lösungen angefügt, die auch didaktische Anregungen, Anschlussaufgaben und Denkanstöße enthalten. Die dargestellten Lösungen sind Vorschläge, meist werden mehrere Antworten genannt. Die Belege durch Zitate in den Lösungsbögen sind, wenn nicht explizit durch die Fragestellungen gefordert, vor allem Hilfestellung für die Lehrkraft. Die insgesamt 30 Arbeitsblätter begleiten die Lektüre kapitelweise. Sie enthalten sowohl einfache Fragen zum Inhalt als auch Aufforderungen zur Reflexion komplexer Zusammenhänge. Zur Vertiefung der Thematik sind Blätter hinzugefügt, die – auch unter Einsatz zeitgenössischer Quellen und Materialien (in der Übersicht der Arbeitsblätter mit „M“ gekennzeichnet) – eine persönliche Auseinandersetzung ermöglichen und zur Selbstreflexion anregen. Das Material ist variabel einsetzbar, zur schriftlichen wie zur mündlichen Bearbeitung.

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

ÜBERSICHT DER ARBEITSBLÄTTER

AB 1 Vor der Lektüre

AB 2 Prolog (Lektüre bis S. 11)

AB 3 Kapitel 1: Leipzigs schönste Straße (Lektüre bis S. 18)

AB 4 Kapitel 2: Rote Murmeln (Lektüre bis S. 24)

AB 5 Edgar

AB 6 Kapitel 3 und 4: Hitlerjugend oder Illegalität (Lektüre bis S. 36)

AB 7 Kapitel 5: Verbotene Schriften (Lektüre bis S. 42)

AB 8 Gegen den Strom

AB 9 Kapitel 6 und 7: Die Lübschützer Teiche (Lektüre bis S. 55)

AB 10 Kapitel 8: Mitmachen? (Lektüre bis S. 61)

AB 11 Kapitel 9 und 10: Vorsicht (Lektüre bis S. 73)

AB 12 Kapitel 11 und 12: „Falsche Kleidung, falsche Denkweise." (Lektüre bis S. 87)

AB 12M Schulunterricht in der NS-Zeit

AB 13 Kapitel 13 und 14: Im Visier der Staatsmacht (Lektüre bis S. 107)

AB 14 Utopie und Wirklichkeit

AB 15 Kapitel 15 und 16: Ganz schön kompliziert (Lektüre bis S. 124)

AB 15M Die autoritäre Persönlichkeit

AB 16 Kapitel 17 und 18: „Gute Arbeit!" (Lektüre bis S. 141)

AB 17 Kapitel 19: Josephine (Lektüre bis S. 147)

AB 18 Kapitel 20 bis 22: Prinzipien (Lektüre bis S. 166)

AB 19 Kapitel 23 und 24: Ein Berg an Problemen (Lektüre bis S. 182)

AB 20 Kapitel 25: „Nur du und ich?" (Lektüre bis S. 192)

AB 21 Kapitel 26: Der Überfall (Lektüre bis S. 201)

AB 22 Kapitel 27 und 28: Harro und Käthe (Lektüre bis S. 219)

AB 23 Kapitel 29 und 30: Gestapo (Lektüre bis S. 231)

AB 24 Kapitel 31 und 32: „Die kriegen uns nicht klein!" (Lektüre bis S. 247)

AB 24M Solidaritätslied

AB 25 Postskriptum (Lektüre bis S. 253)

AB 26 Die Leipziger Meuten

AB 26M Aus dem Reichsgesetzbuch

AB 27 Jugend für Hitler

AB 28 Widerstand

AB 29 Entscheidungen

AB 30 Meine Meinung zu dem Buch

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 1

NAME _____ DATUM _____

Vor der Lektüre

1. Schau dir das Cover des Buches an. Wie wirkt das Bild auf dich? Was fällt dir zum Titel ein? Schreibe auf, was dir spontan durch den Kopf geht.

2. Lies den Klappentext auf der Rückseite. Welche Fragen und Erwartungen hast du an das Buch? Notiere, was du denkst, vermutest, hoffst, erwartest …

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 2

NAME _____ DATUM _____

Prolog

1. Wo und wann spielt die Handlung in diesem Kapitel?

Ort der Handlung: _____

Zeit der Handlung: _____

2. Wer erzählt die Geschichte und in welcher Form wird erzählt?

Erzählperspektive: _____

Zeitform: _____

3. Was erfährst du über die Hauptfigur?

Name: _____ Alter: _____

_____

_____

4. Was passiert gerade? Beschreibe, in welcher Situation sich Harro befindet.

_____

_____

_____

5. Worauf macht dich das Kapitel neugierig? Formuliere mindestens zwei Fragen.

_____

_____

_____

_____

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 3

NAME _____ DATUM _____

Kapitel 1: Leipzigs schönste Straße

1. Wo und wann beginnt Harros Geschichte?

Ort: _____

Zeit: _____

2. Woran erkennst du, dass Harro nichts mit der NS-Ideologie zu tun haben will?

_____

_____

_____

3. Der Anführer der Hitlerjungen sagt: „Kleiner, die Fahne, die ist mehr als der Tod!“ (S. 15) Was meint er damit?

_____

_____

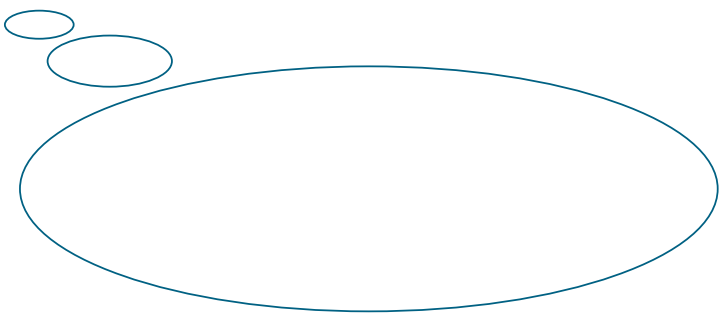
_____

4. Andere Jungen kommen Harro zu Hilfe. Was fällt Harro an ihnen auf?

_____

_____

5. Heinrich blickt Harro prüfend an, bevor er ihn einlädt. Schreibe in die Denkblase, was Heinrich durch den Kopf gehen könnte.



© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 4

NAME _____ DATUM _____

Kapitel 2: Rote Murmeln

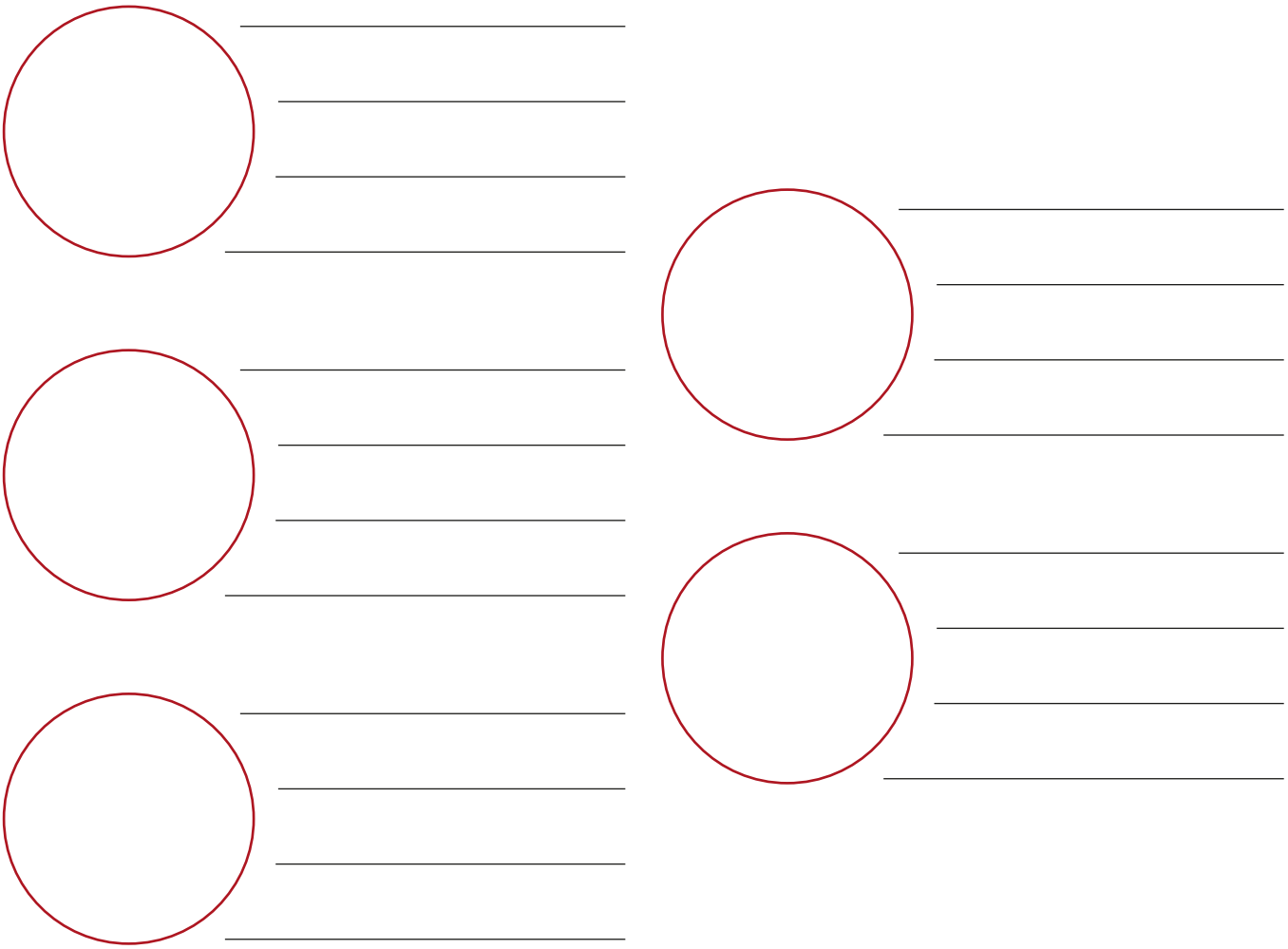
1. Warum möchte Harro wissen, wer diese Jungs sind?

_____

_____

_____

2. Harro lernt einige Mitglieder der Clique kennen. Schreibe ihre Namen in die Kreise und notiere stichwortartig, was Harro über sie sagt.



© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 4
Fortsetzung

NAME _____ DATUM _____

3. Betrachte die Bilder. Wie unterscheiden sich die Kleidungsstile? Besprich deine Eindrücke mit einer Partnerin oder einem Partner.

Abb. 1: Uniform der Hitlerjugend

Abb.2: Zwei Mitglieder einer Leipziger Meute

4. Lies im Buch nach, wie Harro seine eigene Kleidung und die der Clique beschreibt, und schreibe die jeweiligen Merkmale in die Tabelle.

Hitlerjugend-Uniform	Mitglieder der Clique	Jugendliche üblicherweise

Vergleiche die drei Kleidungsstile und notiere, was dir auffällt.

_____

_____

_____

Sprecht darüber in der Gruppe.

Bildquelle: Abb. 1: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:HJ_Uniform.jpg WerWil / CC BY-SA (https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.5) Abb. 2: CC-BY-SA Schulmuseum Leipzig

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 5

NAME _____ DATUM _____

Edgar

1. „Eine Handvoll anderer Jungs musterte mich und ich sah ihnen an, dass ich der Einzige mit Sommerferien war." (S. 21) Was meint Harro damit?

_____

_____

2. Edgar erzählt, warum er in der Clique ist. Erläutere anhand der folgenden Textstelle, warum Edgar an seinem Arbeitsplatz schikaniert wird.

„Hab auf Arbeit nichts zu melden. Vater war in der KPD. Mein Meister macht sich 'nen Spaß draus. Deutscher Gruß, jedes Mal, wenn er die Werkstatt betritt oder verlässt. Mach ich's zu spät, gibt's Überstunden. Solche Sachen. … Natürlich nur für mich. Nicht für die anderen. Das ist einer der Gründe." (S. 23)

_____

_____

3. Erkläre mit deinen Worten, warum Edgar seine Lehrstelle nicht aufgeben kann.

„Vater kriegt nur Stütze. Meine Mutter arbeitet bei der HASAG, der Lohn ist erbärmlich. Und wer weiß, wie lange sie die Stelle noch hat. Außerdem gibt es da noch meine kleine Schwester. Nein, nein, wir brauchen mein Lehrgeld." (S. 24)

_____

_____

4. Kannst du nachvollziehen, was die Clique für Edgar bedeutet? Schreibe aus Edgars Sicht in die Sprechblase, was er dazu sagen könnte.

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 6

NAME _____ DATUM _____

Kapitel 3 und 4: Hitlerjugend oder Illegalität

1. Harros Eltern sind nicht in der NSDAP. Warum will der Vater trotzdem, dass sein Sohn in die Hitlerjugend eintritt? Kreuze an, was deiner Meinung nach zutrifft, und schreibe einen Satz zur Erläuterung.

- ☐ Er sorgt sich um Harros Zukunft.
- ☐ Er hat seine Meinung geändert, weil er der NS-Regierung zustimmt.
- ☐ Als Lehrer und früheres SPD-Mitglied steht er selbst unter Druck.
- ☐ Ihm ist wichtig, dass sein Sohn einen Studienplatz bekommt.
- ☐ Er passt sich dem System an, damit er keine Nachteile hat.

2. Harros Vater sagt: „Wir müssen uns darüber Gedanken machen, wie es mal weitergeht. Müssen uns arrangieren. Mit der Zeit gehen." (S. 26) Was hältst du von dieser Einstellung? Begründe deine Meinung.

3. Warum trifft sich die Clique an Sonntagen immer an der Kirche?

4. „Bündische Schweine? Haste das verstanden?" (S. 35) Was weiß Harro über die bündische Jugend?

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 7

NAME _____ DATUM _____

Kapitel 5: Verbotene Schriften

1. Die Bücher der bündischen Jugend sprechen Harro an, doch einiges findet er bedenklich. Lies die folgende Textstelle und unterstreiche mit verschiedenen Farben:
Rot: Das zieht ihn an. – **Grau:** Das stößt ihn ab. – **Grün:** Das fehlt ihm.

> Überall blitzte Stärke und Tugendhaftigkeit zwischen den Worten wie Stücke schimmernden Stahls. Die Ausführungen des Lehrers über Heroismus, Mut und Moral rührten einen Stolz in meiner Brust an, der mir unbekannt war, heiß und ungestüm brannte er sich aus den Worten in meine Muskeln.
>
> Ein anderer Teil von mir wollte dem kriegerischen Gestus, mit dem über Selbstaufgabe und bedingungslose Loyalität zu einer Idee philosophiert wurde, unentwegt widersprechen. Wo blieb die Toleranz, wo die Freiheit in einem elitären Heldendasein, das Selbstüberwindung als oberstes Gebot verstand? (S. 38)

2. Lies weiter im Buch. Notiere stichwortartig die Grundideen der Bündischen und stelle diesen dann in der Tabelle folgende Aspekte gegenüber: In welchen Punkten unterscheidet sich die HJ? Welche Ideen und Ideale finden sich bei der HJ wieder? Nutze dazu auch dein Vorwissen.

Bündische Jugend – Autonome Jungenschaft:	**Hitlerjugend:**
→ *Stärke, Tugendhaftigkeit, Heroismus …*	→
→	→
→	→
→	→
→	→
→	→
→	→
→	→

Sprecht darüber in der Gruppe.

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 7
Fortsetzung

NAME _____ DATUM _____

3. Überlege zusammen mit einer Partnerin oder einem Partner: Warum bekämpften die Nationalsozialisten solche Jugendbünde wie die Autonome Jungenschaft? Nenne mögliche Gründe.

4. Was will die Clique mit ihrer Kleidung ausdrücken? Im Kasten unten stehen verschiedene Motive. Unterstreiche, was deiner Meinung nach für Harro und seine Freunde im Vordergrund steht, und schreibe eine kurze Begründung.

freies Gruppenleben		**Lust am Verbotenen**
	Unabhängigkeit	
Zusammenhalt		**Selbstbestimmung**
	Rebellion	
	politische Ziele	
Zwanglosigkeit		**persönlichen Geschmack**

5. Harro gehört nicht zur bündischen Jugend. Denkst du, dass er mit seiner Kluft die Hitlerjungen absichtlich provozieren will? Begründe deine Meinung.

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 8

NAME _____ DATUM _____

Gegen den Strom

Harro gefällt das Bild: Der Karpfen symbolisiert die Kraft, gegen den Strom zu schwimmen. Finde einen eigenen bildhaften Ausdruck für diese Kraft. Du kannst ein Bild malen, eine Collage gestalten, ein Gedicht schreiben oder ein Haiku verfassen.

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 9

NAME _____ DATUM _____

Kapitel 6 und 7: Die Lübschützer Teiche

1. Was ist ein Volksempfänger? Kreuze die richtige Antwort an.

☐ Ein Rundfunkgerät, mit dem man nur einmal täglich Nachrichten empfangen konnte.
☐ Ein preisgünstiger Radioapparat, mit dem deutsche Sender gut zu empfangen waren.
☐ Eine deutsche Tageszeitung, die jedem Haushalt kostenlos zugestellt wurde.

2. Warum verbietet der Vater, dass Harro zu den Lübschützer Teichen fährt?

_____

_____

3. Schreibe vor jeden der folgenden Sätze, von wem die Rede ist. Die Namen stehen unten im Kasten. Wenn du die Namen richtig zugeordnet hast, ergeben die Buchstaben in Klammern ein Lösungswort.

_____: Sein Vater weiß, dass die Fahrt an die Lübschützer Teiche geht.

_____: Sie darf nur mit, weil ihr Bruder die Eltern überredet hat.

_____: Er sagt seinen Eltern, dass er zum Zelten nach Brandis fährt.

_____: Ihre Eltern glauben, sie sei am Wochenende auf Mädel-Wanderung.

_____: Als die Clique bei den Teichen ankommt, singt er ein Lied.

_____: Er sucht im Unterholz nach Stangen für die Kohte.

_____: Er bringt einen meterlangen Baumstamm zum Zeltplatz.

Edgar (R) – Josephine (R) – Harro (H) – Heinrich (F) – Hilma (A) – Pitt (D) – Richard (A)

Das Lösungswort lautet: _____.

4. Was ist eine Kohte? Kreuze die richtige Antwort an.

☐ Ein einfaches ländliches Wohnhaus, das meist mit Holzfachwerk gebaut wird.
☐ Eine spitzgiebelige Waldhütte, die Köhler während ihrer Arbeit bewohnen.
☐ Ein großes kegelförmiges Zelt, das aus vier schwarzen Stoffbahnen besteht.

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 10

NAME _____ DATUM _____

Kapitel 8: Mitmachen?

1. „Ich soll in die HJ, nach den Ferien. Sagen meine Eltern.“ (S. 56) Warum spricht Harro mit Josephine über dieses Thema?

_____

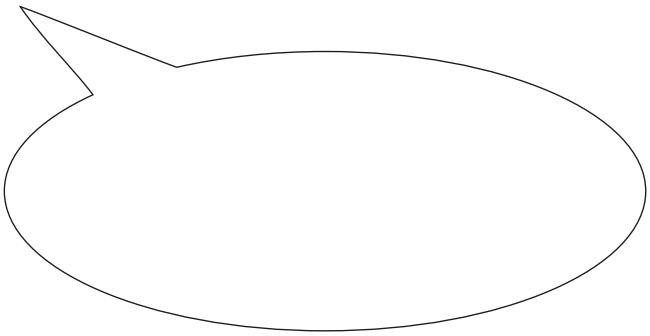
_____

2. Was ist bei Josephine zu Hause ähnlich wie bei Harro? Nenne eine Textstelle.

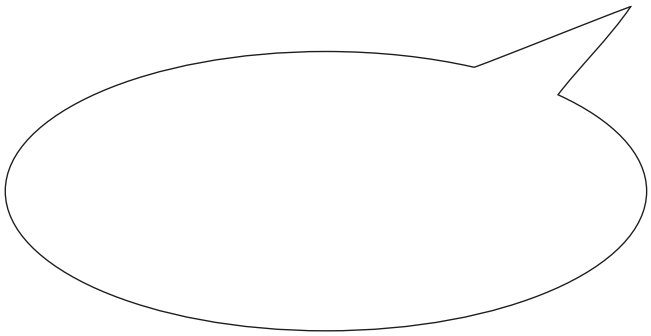
_____

3. Worin unterscheiden sich die Elternhäuser von Harro und Josephine? Schreibe in die Sprechblasen, was die beiden über ihre Eltern sagen.

Harro:



Josephine:



4. Was erzählt Harro über seinen Freund Paul?

_____

_____

5. „Wie wäre das: eintreten in die HJ und nur das Allernötigste mitmachen?“ Wie denkst du über Josephines Vorschlag?

_____

_____

Sprecht darüber in der Gruppe.

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 11

NAME _____ DATUM _____

Kapitel 9 und 10: Vorsicht

1. Warum sind die Freunde beunruhigt, als sie die Neuankömmlinge entdecken?

2. Richard und Max kennen sich noch von den Roten Falken. Was weißt du über diese Organisation? Informiere dich und notiere Stichwörter.

3. „Und in mir rauschte das Gefühl, Teil einer großen Sache zu sein." (S. 67) Was meint Harro damit?

4. Weshalb fahren die Freunde auf dem Heimweg getrennt und auf Umwegen?

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 12

NAME _____ DATUM _____

Kapitel 11 und 12: „Falsche Kleidung, falsche Denkweise."

1. Lies im Buch, was Heinrich über Josephine und ihre Familie erzählt. Versuche zu erklären, warum es ihren Eltern hilft, den Nationalsozialismus zu vergöttern.

_____

_____

2. Welche Entschlüsse fasst Harro an diesem Abend?

_____

_____

_____

3. Lies in der folgenden Textstelle, was Harro über Herrn Frank sagt. Lies anschließend den Infotext und die Beispiele auf dem nächsten Blatt, bevor du die Fragen beantwortest.

> Man konnte sagen, er war die personifizierte Durchdringung des schulischen Raumes mit dem von der Partei propagierten nationalsozialistischen Geist. Die Gestaltung seines Unterrichts war so perfide vollständig der Ideologie untergeordnet, dass mich erst Paul darauf brachte, wie seine Rechenbeispiele und Prozessaufgaben das Denken beeinflussten. (S. 86)

In welcher Weise beeinflussen solche Rechenaufgaben das Denken?

_____

_____

Welche Absicht war mit den Inhalten und Formulierungen verbunden?

_____

_____

Sprecht darüber in der Gruppe.

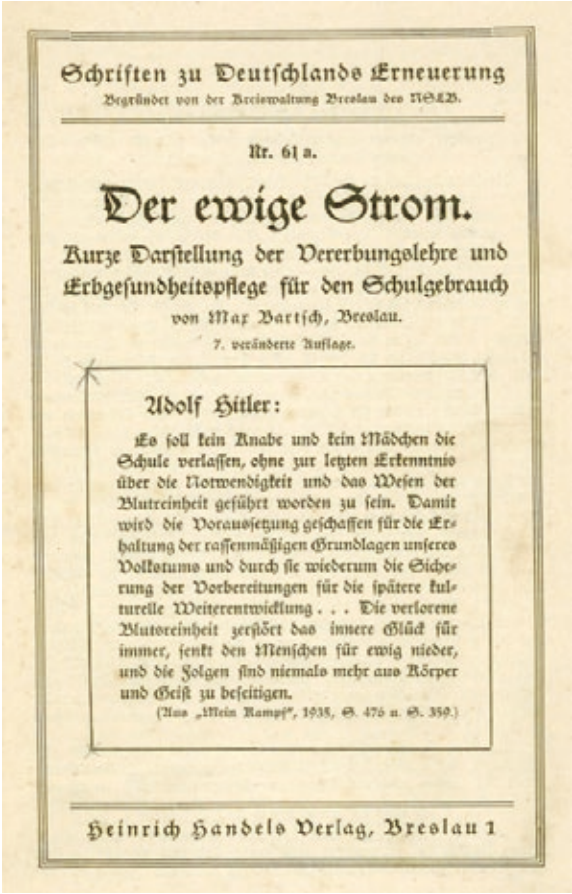
© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 12 Material

NAME _____ DATUM _____

Schulunterricht in der NS-Zeit

Bereits 1933 beschloss man, die Schulbücher zu vereinheitlichen, um die Vermittlung von nationalsozialistischen Inhalten zu gewährleisten. Doch das Projekt verzögerte sich, daher wurden in den vorhandenen Schulbüchern politisch missliebige Passagen gestrichen und Zusatzhefte herausgegeben (siehe Abb.). Außerdem konnten Lehrkräfte das Schulungsmaterial der HJ für den Unterricht nutzen. Erklärtes Ziel war, im Sinne von Adolf Hitler, eine „deutsche Bildung" statt Allgemeinbildung. Die Wissenschaften wurden bewusst instrumentalisiert, wissenschaftliche Bildung galt als weniger wichtig.


Schriften zu Deutschlands Erneuerung
Begründet von der Kreisverwaltung Breslau des NSLB.

Nr. 61 a.

Der ewige Strom.

Kurze Darstellung der Vererbungslehre und Erbgesundheitspflege für den Schulgebrauch

von Max Bartsch, Breslau.

7. veränderte Auflage.

Adolf Hitler:

Es soll kein Knabe und kein Mädchen die Schule verlassen, ohne zur letzten Erkenntnis über die Notwendigkeit und das Wesen der Blutreinheit geführt worden zu sein. Damit wird die Voraussetzung geschaffen für die Erhaltung der rassenmäßigen Grundlagen unseres Volkstums und durch sie wiederum die Sicherung der Vorbereitungen für die spätere kulturelle Weiterentwicklung . . . Die verlorene Blutreinheit zerstört das innere Glück für immer, senkt den Menschen für ewig nieder, und die Folgen sind niemals mehr aus Körper und Geist zu beseitigen.

(Aus „Mein Kampf", 1935, S. 476 u. S. 359.)

Heinrich Handels Verlag, Breslau 1

Auch im Mathematikunterricht sollten Beispiele den Schülern das NS-Gedankengut näherbringen. So bezogen sich die Aufgaben in den unteren Klassen häufig auf Themen der Hitlerjugend, in höheren Klassen auf Wirtschaft, Bevölkerungspolitik und Wehrmacht. Durch den Bezug auf Volksgemeinschaft und Dominanz der „arischen Rasse" sollte bei den Schülern eine Normalität dieser Inhalte entstehen.

Die folgenden Aufgaben stammen aus dem Handbuch für Lehrer von Adolf Dorner: „**Mathematik im Dienste der nationalpolitischen Erziehung** mit Anwendungsbeispielen aus Volkswissenschaft, Geländekunde und Naturwissenschaft", herausgegeben im Auftrag des *Reichsverbandes Deutscher mathematischer Gesellschaften und Vereine*, dritte Auflage 1936.

„Aufg. 95. Der Bau einer Irrenanstalt erforderte 6 Mill. RM. Wieviel Siedlungshäuser zu je 1500 RM hätte man dafür erbauen können?"

„Aufg. 97. Ein Geisteskranker kostet täglich etwa 4 RM, ein Krüppel 5,50 RM, ein Verbrecher 3,50 RM. In vielen Fällen hat ein Beamter täglich nur etwa 4 RM, ein Angestellter kaum 3,50 RM, ein ungelernter Arbeiter noch keine 2 RM auf den Kopf der Familie. (a) Stelle diese Zahlen bildlich dar. – Nach vorsichtigen Schätzungen sind in Deutschland 300 000 Geisteskranke, Epileptiker usw. in Anstaltspflege. (b) Was kosten diese jährlich insgesamt bei einem Satz von 4 RM? – (c) Wieviel Ehestandsdarlehen zu je 1000 RM könnten – unter Verzicht auf spätere Rückzahlung – von diesem Geld jährlich ausgegeben werden?"

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 13

NAME _____ DATUM _____

Kapitel 13 und 14: Im Visier der Staatsmacht

1. Was ist die Kleinmesse? Kreuze die richtige Antwort an.

- ☐ Ein Leipziger Volksfest im Frühjahr und im Herbst.
- ☐ Ein Wochenmarkt in Leipzig mit regionalen Produkten.
- ☐ Eine Verkaufsschau für Leipziger Kleinunternehmer.

2. Harro möchte wissen, warum Pitt so ist, wie er ist. Was erzählt Edgar ihm?

_____

_____

_____

3. „Die ausgelassene Menschenmenge bekam etwas Bedrohliches, wurde zu einem großen Schatten mit tausend Beinen." (S. 97) Warum ist Harro unruhig geworden?

_____

_____

_____

4. Wie geraten Harro und Edgar in die Schlägerei?

_____

_____

_____

5. Beschreibe, was mit dem Begriff „der deutsche Blick" gemeint ist.

_____

_____

_____

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 14

NAME _____ DATUM _____

Utopie und Wirklichkeit

1. Abends treffen sich die Freunde, und Max berichtet von der Sozialen Revolution in Spanien. Welches Ziel hatte dieser Freiheitskampf? Nenne eine Textstelle.

_____

_____

2. Lies, was die Freunde dazu sagen. Welchen Positionen kannst du zustimmen? Kreuze eine der Aussagen an und nimm Stellung dazu.

> Alles klang wie aus einem utopischen Roman und doch passierte es nur wenige Hundert Kilometer von uns entfernt. „Aus Gebieten in Katalonien heißt es, die Leute leben dort jetzt ohne Geld, also ohne Lohnsystem", erzählte Max etwa. „Nichts muss man kaufen. Man erhält alles vom Kollektiv. Ist das nicht unglaublich?" (S. 105)

- ○ „Wird so ein Prinzip nicht missbraucht? Steckt nicht in jedem Menschen ein Egoist?"
- ○ „Der Egoismus der Menschen rührt ja aus Neid her. Aus Neid und Missgunst. Und aus Angst. Angst vor Verlust. Wenn alle Zugang zu allem haben, verändert sich da nicht das ganze Denkgefüge?"
- ○ „Selbstverwaltung kann natürlich nur als Prozess funktionieren. Ein Prozess, in dem alle eingebunden sind, und seien sie noch so egoistisch. Der Mensch ist ja kein starres Wesen."
- ○ „Für mich ist es vor allem interessant, überhaupt an Alternativen zu denken."
- ○ „Ein Staat muss Freiheit gewähren. Sonst hat er keine Berechtigung."

_____

_____

_____

_____

_____

Sprecht darüber in der Gruppe.

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 15

NAME _____ DATUM _____

Kapitel 15 und 16: Ganz schön kompliziert

1. Karl stellt Harro zur Rede. Wie lautet die „offizielle“ Version des Vorfalls auf der Kleinmesse?

_____

_____

2. Welche neuen Entwicklungen gibt es in der Clique? Schreibe in wörtlicher Rede.

Heinrich eröffnet Harro: _____

Josephine hat beschlossen: _____

Harro fragt Pitt: _____

3. Überlege anhand der folgenden Textstelle: Was brachte Jugendliche wie Karl dazu, sich dem NS-System anzuschließen? Notiere deine Gedanken.

> Und dann fühlte ich, gänzlich unverhofft, einen winzigen Flügelschlag der Sympathie. Eigentlich hatte Karl ein Problem mit Autorität. Auch wenn er sich brennend darum bemühte, das zu verstecken. Im Grunde könntest du auch bei uns sein, dachte ich, nur um diese Idee gleich darauf wieder zu revidieren. War es so einfach? (S. 115)

_____

_____

_____

4. Lies die Infotexte auf dem nächsten Blatt und unterstreiche Stellen, die du wichtig findest. Anschließend beschreibe, welche Merkmale auf Karl zutreffen könnten.

_____

_____

Sprecht darüber in der Gruppe.

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 15
Material

NAME _____ DATUM _____

Die autoritäre Persönlichkeit

Was hat den Aufstieg des Nationalsozialismus ermöglicht? Mit dieser Frage befassen sich Sozialforscher aus gesellschaftskritischer Sicht. Der Sozialpsychologe Erich Fromm erkannte bereits 1936, dass die Gesellschaft im NS-Staat nicht nur aus Angst vor physischer Gewalt funktionieren konnte. Fromm prägte hierfür den Begriff „Gesellschaftscharakter", auch „Sozialcharakter" genannt. Dieser wird – im Unterschied zum individuellen Charakter – durch Sozialisation bestimmt. Das heißt, die Mitglieder einer Gesellschaft wollen sich so verhalten, wie sie es müssen bzw. wie es von ihnen erwartet wird. In einem autoritären System dominiert der autoritäre Charakter.

Der Gesellschaftscharakter wird unterschwellig vermittelt durch:

- gemeinsame Lebensweise und Grunderlebnisse
- soziale Normen, gesellschaftliche Erwartungen
- angepasstes Verhalten bzw. Unterdrücken von abweichendem Verhalten

Der autoritäre Charakter hat Persönlichkeitszüge, die an Macht und Gehorsam orientiert sind:

- Unterwürfigkeit gegenüber Autoritätspersonen
- Freude an der Beherrschung von Schwächeren
- Selbsterhöhung; geistige Konformität

Im folgenden Originaltext erläutert Fromm, was er in seinem Werk („Die Furcht vor der Freiheit" [Escape from Freedom], verfasst im Exil in New York 1941) näher ausgeführt hat.

Erich Fromm: Zur Struktur der autoritären Persönlichkeit

Was meinen wir mit der „autoritären Persönlichkeit"? Gewöhnlich sieht man einen Gegensatz zwischen dem Menschen, der andere beherrschen, kontrollieren oder unterdrücken will, und dem anderen Typ, der die Neigung hat, sich zu unterwerfen, zu gehorchen oder sich demütigen zu lassen. Manchmal, wenn man schöne Worte gebrauchen will, spricht man vom „Führer" und dem „Gefolge". Sosehr natürlich auch in vieler Hinsicht ein Unterschied zwischen Herrschern und Beherrschten besteht, so sind die beiden Typen, oder wie wir auch sagen können, die beiden Formen der autoritären Persönlichkeit, in Wirklichkeit eng verbunden.
Was ihnen zunächst im Tiefsten gemeinsam ist, das heißt was das Wesen der autoritären Persönlichkeit ausmacht, ist eine *Unfähigkeit*: die Unfähigkeit, auf sich selbst zu stehen, unabhängig zu sein oder, um es anders auszudrücken, die Freiheit zu ertragen. […]

Quelle: Die autoritäre Persönlichkeit. Rundfunksendung des Rias Berlin im Januar 1957. Printversion in: Deutsche Universitätszeitung, Band 12 (Nr. 9, 1957), S. 3 f. Als E-Book hrsg. von Rainer Funk, Edition Erich Fromm 2016.

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 16

NAME _____ DATUM _____

Kapitel 17 und 18: „Gute Arbeit!“

1. Vervollständige den Lückentext. Dabei helfen dir die Auswahlwörter unten im Kasten. Achtung, es sind auch falsche dabei! Du darfst natürlich im Buch nachlesen. Wenn alle Wörter stimmen, ergeben die Buchstaben in den Klammern ein Lösungswort.

Die Lindenauer _____ war bereits größer. Diejenigen, die Harro nicht kannte, stellte ihm _____ vor. Durch die Kluft gehörten sie zusammen. Der _____, die neue _____, sie wuchs. In Connewitz machte _____ den Vorschlag, aktiv zu werden. Sie wollten mehrere _____ aufbrechen, die _____ rauswerfen und durch eigene Texte ersetzen. Harro schrieb eine _____, die hängten sie in der _____ zum neunten _____ in die Kästen. Dabei wäre _____ beinahe von der _____ geschnappt worden.

Auswahlwörter: Harro (O) – Hilma (I) – Pitt (B) – Käthe (E) – Clique (G) – Familie (E) – Geheimbund (H) – Kluft (S) – Fahnen (U) – Propaganda (A) – Nacht (T) – Glosse (K) – Schaukästen (M) – November (I) – März (F) – Schutzpolizei (N)

Das Lösungswort lautet: _____.

2. Warum wählt die Clique gerade dieses Datum, um gegen die Nazis aktiv zu werden?

_____

_____

3. Gefällt dir Harros Text *Der Tempel der Blutzeugen*? Nenne einige seiner Stilmittel.

_____

Deine Meinung: _____

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 17

NAME _____ DATUM _____

Kapitel 19: Josephine

1. Was hat Harro sich für Josephine zu ihrem Geburtstag ausgedacht?

2. Gib die romantische Stimmung dieses Tages mit künstlerischen Mitteln wieder. Du kannst ein Bild malen, ein Gedicht oder ein Haiku verfassen.

3. Schildere das Geschehen aus Josephines Sicht.

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 18

NAME _____ DATUM _____

Kapitel 20 bis 22: Prinzipien

1. Bringe die Sätze in die richtige Abfolge: Nummeriere die folgenden Sätze der Reihe nach, wie sie im Buch stehen. Notiere auch, auf welcher Seite du den Satz gefunden hast. Wenn die Reihenfolge stimmt, ergeben die Buchstaben in Klammern ein Lösungswort.

	Seite:
① Den Sportnachmittag meiner Kameradschaft zu schwänzen hatte ich für keine große Sache gehalten. Es kam anders. (V)	_____
◯ Der Hitlerjunge schnalzte mit der Zunge, als er mich erblickte. (R)	_____
◯ „Kennen wir uns nicht?“ (E)	_____
◯ „Verfluchte Drecksau!“ Ich rannte, humpelnd. (W)	_____
◯ „Fröhliche Weihnachten! Gott erhalte Hitler!“ (G)	_____
◯ Die unterstrichene Überschrift lautete schlicht „Schriftliche Mahnung“. (E)	_____
◯ War er so anders als ich? War ich so anders als er? (I)	_____
◯ „Simulieren ist Befehlsverweigerung.“ (U)	_____
◯ „Du bist für mich eine Verunzierung der Uniform!“ (R)	_____
◯ Die Freundlichkeit des Mannes irritierte mich. (N)	_____
◯ Seltsam, dass ich dennoch das Gefühl hatte, verfolgt zu werden. (E)	_____
◯ Den schicksalhaften Schein in der Hand, verließ ich den Raum. (G)	_____

Das Lösungswort lautet: _____ .

2. Überlege anhand der folgenden Textstelle, warum Harro nun klar Position beziehen muss. Beschreibe mit deinen Worten, worüber Harro sich bewusst wird.

> Was wäre gewesen, hätte ich Paul Seligmann und Heinrich Umrath nie kennengelernt? Auf welcher Seite stünde ich? Wie viel in meinem Leben war Zufall, wie viel eigene Tat? Und dann wurde es mir klar. Es war eine Erkenntnis, die plötzlich und scharf konturiert in meinem Kopf stand, als lüfte sich der schwere, purpurne Samtvorhang der Staatsbühne mit einem einzigen Ruck: Wäre ich einer der zahllosen Mitläufer, die dieses Land in den vergangenen vier Jahren hervorgebracht hatte, ich würde nichts so sehr hassen wie die Leute, mit denen ich mich jetzt umgab – meine Clique. (S. 164)

_____

_____

Sprecht darüber in der Gruppe.

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 19

NAME _____ DATUM _____

Kapitel 23 und 24: Ein Berg an Problemen

1. Was findet am ersten Sonntag im Februar statt?

_____

_____

2. Was erleben Harro und Käthe an diesem Tag?

_____

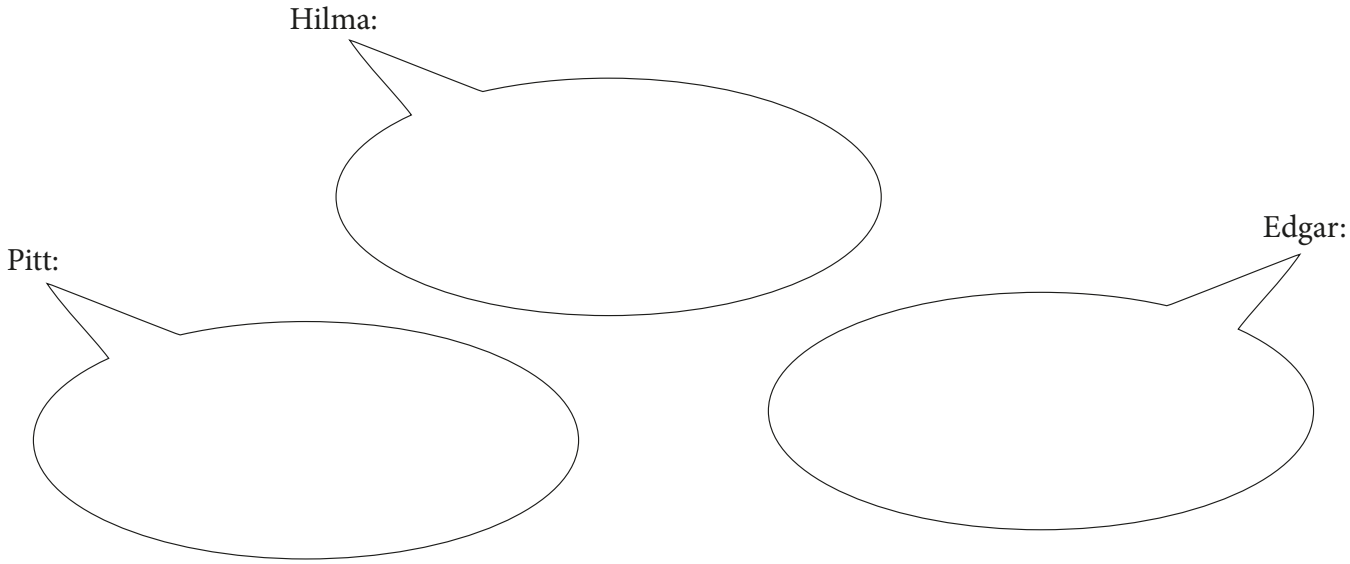
_____

3. Was bereitet Harro Probleme?

_____

_____

4. Die Clique diskutiert, wie es weitergehen soll. Schreibe die verschiedenen Ansichten in die Sprechblasen. Wie wäre deine Meinung dazu?



Deine Meinung: _____

_____

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 20

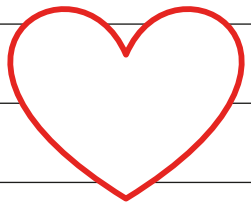
NAME _____ DATUM _____

Kapitel 25: „Nur du und ich?“

1. „Ich habe eine Freundin!“ (S. 183) Harro ist glücklich, aber auch verwirrt. Wie würdest du seine Fragen beantworten? Lies die folgende Textstelle und schreibe deine Meinung.

> Wie war das möglich, dass Käthe Josephine einfach so überlagern konnte? War verliebt sein vor allem ein Gefühl, das unabhängig von bestimmten Personen existierte? Ging es um sie tatsächlich erst in zweiter Linie? Es kam mir sonderbar vor. Aber ich hatte keine Ahnung, konnte nur das spüren, was eben da war. (S. 183)

Verliebt sein ist …_____



2. Harro möchte mit Käthe ein Wochenende zu zweit verbringen. Worüber macht er sich im Vorfeld Gedanken?

_____

_____

_____

3. Vergleiche die Situation, in der Harro und Käthe sind, mit der heutigen Zeit. Haben verliebte Jugendliche es heutzutage leichter? Begründe deine Meinung.

_____

_____

_____

Sprecht darüber in der Gruppe.

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 21

NAME _____ DATUM _____

Kapitel 26: Der Überfall

1. Verfolge das Geschehen auf dem historischen Stadtplan (S. 254/255).
Markiere zentrale Punkte:

- Connewitzer Kreuz
- Überfall auf Heinrich
- Treffpunkt Kino
- Angriff auf Harro

2. „Im Laufen stieg ein eigentümlicher Rausch in mir auf." (S. 194) Wie fühlt sich Harro?

_____

_____

_____

3. Harro wird schwer zusammengeschlagen. Wer sind die Angreifer? Kreuze an, was du vermutest, und schreibe eine kurze Begründung. Nenne eine Textstelle als Beleg.

- ☐ zwei Hitlerjungen, die zufällig dort unterwegs sind
- ☐ zwei Schläger, die auf Heinrich angesetzt wurden
- ☐ zwei junge Männer, die in der Elisenstraße wohnen

_____

_____

4. Lies die folgende Textstelle und nimm Stellung zu Harros Fragen.

> Ich dachte an den reglosen Körper auf dem Fußweg neben der Andreaskirche. Was, wenn wir ihn umgebracht hatten? Und wenn wir ihn umgebracht hatten, wieso war das so leicht? So leicht, etwas Böses zu tun? Oder war nur die Tat wirklich böse, der auch ein Plan vorausging? Wer würde darüber richten? (S. 200 f.)

_____

_____

Sprecht darüber in der Gruppe.

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 22

NAME _____ DATUM _____

Kapitel 27 und 28: Harro und Käthe

1. Wo erleben Harro und Käthe ihre erste Liebesnacht?

_____

_____

2. Warum zögert die Gastwirtin, den beiden ein Zimmer zu geben?

_____

_____

3. Finde zu dem Wort „zärtlich“ neue Wörter, die jeweils mit dem Buchstaben beginnen und inhaltlich passen.

Z _____
Ä _____
R _____
T _____
L _____
I _____
C _____
H _____

4. „Der Karpfen in meinem Kopf verschwand unter einer schwarzen Welle.“ (S. 219) Was meint Harro damit?

_____

_____

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 23

NAME _____ DATUM _____

Kapitel 29 und 30: Gestapo

1. Wohin wird Harro von den Gestapo-Männern gebracht?

_____

2. Ordne die Szene des Prologs inhaltlich in die Handlung ein.

_____

_____

3. Erfährt Harro den Grund seiner Inhaftierung? Was vermutet er?

_____

_____

_____

4. Wie geht es Harro in der Gefängniszelle? Schreibe Stichwörter und kurze Sätze zu dem Wort „eingesperrt".

EINGESPERRT

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 24

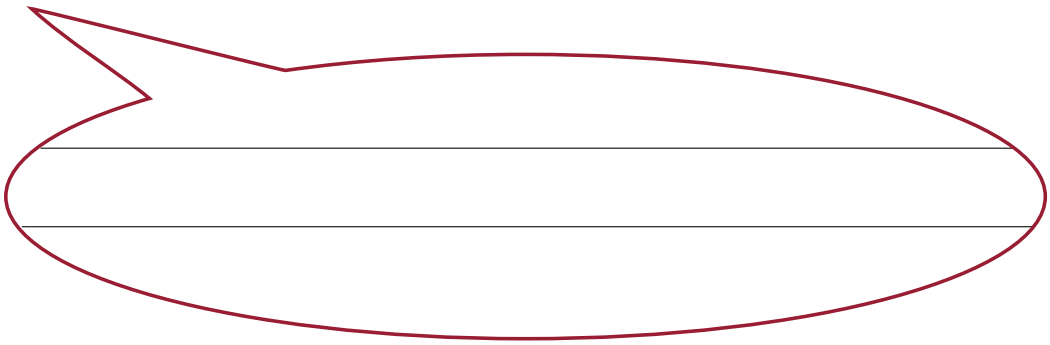
NAME _____ DATUM _____

Kapitel 31 und 32: „Die kriegen uns nicht klein!“

1. Harro fragt sich, ob es das wert war. Lies die folgende Textstelle und überlege zusammen mit einer Partnerin oder einem Partner: Was würde dafürsprechen, sich zurückzuziehen?

> Dann sah ich in die Runde und fragte mich, war es das wert? Die Schmerzen? Die Angst? Die Ungewissheit? Dieser gigantische, unförmige Schatten, der sich der Lauf der Geschichte nannte, war der nicht unbedingt und in jedem Fall stärker als wir? Welche Bedeutung hatte das, was wir hier taten? Was konnten wir schon ausrichten? War es nicht schlauer, sich zurückzuziehen? Mit dem, den man liebte? (S. 239 f.)

2. „Natürlich war es das wert.“ (S. 240): Was ist für Harro das, was das Leben lohnend macht? Schreibe die Aussage in wörtlicher Rede in die Sprechblase.



3. Lies den Songtext des Solidaritätslieds (auf dem übernächsten Blatt), anschließend erstelle eine Mindmap zu dem Begriff „Solidarität“.

Solidarität

Sprecht darüber in der Gruppe.

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 24
Fortsetzung

NAME _____ DATUM _____

4. „Eine Woche später holte die Gestapo Heinrich“ (S. 241): Was stand damals nach § 175 unter Strafe und was bedeutete die Verschärfung durch die NS-Justiz?

5. Harro fragt sich: „Hatte er versucht, mit mir darüber zu sprechen?“ (S. 244) Nenne mindestens eine Stelle im Buch, die darauf hindeutet.

6. Kannst du Harros heiße Wut verstehen? Notiere deine Gedanken.

7. Harros und Heinrichs Festnahme soll für die Clique nicht der Anfang vom Ende sein. Was ist ihnen so wichtig, dass sie trotzdem weitermachen wollen?

8. Was würdest du der Clique gerne sagen? Schreibe eine persönliche Nachricht an Harro.

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 24 Material

NAME _____ DATUM _____

Solidaritätslied

Das Solidaritätslied von Bertolt Brecht (Text) und Hanns Eisler (Musik) ist eines der bekanntesten Arbeiterlieder. Es entstand zwischen 1929 und 1932 für den Film *Kuhle Wampe oder Wem gehört die Welt?* Das Lied verbreitete sich rasch in der Arbeiterbewegung und der bündischen Jugend. Der sozialkritische Film wurde 1932 zensiert und 1933 verboten.

Bertolt Brecht:

Sonntagslied der freien Jugend (1931)

Kommt heraus aus euren Trümmern,
kriecht hervor aus eurer Not.
Erst wenn wir uns selbst drum kümmern
schmeckt uns wieder unser Brot.
Vorwärts und nicht vergessen,
worin unsere Stärke besteht!
Beim Hungern und beim Essen,
vorwärts, nie vergessen:
die Solidarität!

Daß die lange Nacht vergehe,
die uns so mit Blindheit schlägt.
Auch für alle Menschen stehe
jetzt was Menschenantlitz trägt.
Vorwärts …

Unsre Herrn, wer sie auch seien,
sehen unsre Zwietracht gern,
denn solang sie uns entzweien,
bleiben sie doch unsre Herrn.
Vorwärts …

Auf, ihr Völker dieser Erde,
einigt euch, nur eins hat Sinn:
Daß sie jetzt die eure werde,
und die große Nährerin.
Vorwärts und nie vergessen,
und die Frage konkret gestellt,
vorwärts, nie vergessen:
Wessen Straße ist die Straße?
Wessen Welt ist die Welt?

Strophen für den Film *Kuhle Wampe*

Kommt heraus aus eurem Loche,
das man eine Wohnung nennt,
und nach einer grauen Woche
folgt ein rotes Wochenend.
Vorwärts, und nie vergessen,
worin unsere Stärke besteht!
Beim Hungern und beim Essen,
vorwärts, nie vergessen
die Solidarität!

Erstens sind es nicht wir alle,
zweitens ist es nur ein Tag,
und zwar liegt da auf der Wiese,
was sonst auf der Straße lag.
Vorwärts …

Sahen wir die Sonne scheinen
auf die Straße, auf das Feld,
konnten wir doch niemals meinen,
dies sei unsre wahre Welt.
Vorwärts …

Und wir wissen, das ist nur ein
Tropfen auf den heißen Stein.
Aber damit kann die Sache
nicht für uns bereinigt sein.
Vorwärts, und nie vergessen
unsre Straße und unser Feld.
Vorwärts und nicht vergessen:
Wessen Straße ist die Straße?
Wessen Welt ist die Welt?

Quelle: Bertolt Brecht. Ausgewählte Werke in sechs Bänden. Bd. 4 Gedichte 2. Frankfurt a. M. 1997, S. 493 f.

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 25

NAME _____ DATUM _____

Postskriptum

1. Was erfährst du über die wahren Ereignisse, die auf die Romanhandlung folgten?

2. Fasse zusammen, was der Autor Johannes Herwig über seine Recherchen sagt.

Diese Frage hat ihn besonders interessiert:

Diese Fakten über die Leipziger Meuten hat er gefunden:

3. Was hat dich an den oppositionellen Jugendlichen besonders beeindruckt?

Sprecht darüber in der Gruppe.

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 26

NAME _____ DATUM _____

Die Leipziger Meuten

1. Die Gestapo befasste sich ab 1937 mit den Meuten, doch erst allmählich wurde den Behörden durch die Verhöre bewusst, dass es diesen Jugendlichen auch um Politik ging. Die NS-Justiz wollte die Meuten durch abschreckende Urteile zerschlagen. Im Oktober 1938 gab es zwei Prozesse wegen „Vorbereitung zum Hochverrat“ vor dem Leipziger Volksgerichtshof, mit Verurteilungen zu mehrjährigen Zuchthausstrafen. Dazu diente auch das „Gesetz gegen die Neubildung von Parteien“ von 1933, das alle Parteien neben der NSDAP verbot.

Analysiere den Gesetzestext aus dem Reichsgesetzbuch (nächstes Blatt) und informiere dich, was „Vorbereitung zum Hochverrat“ bedeutet. Anschließend beurteile zusammen mit einer Partnerin/einem Partner, ob die Aktionen der Leipziger Meuten diesem Tatbestand entsprachen. Zum Nachweis wähle ein Beispiel aus dem Buch.

_____

_____

_____

_____

2. Da die abschreckende Wirkung ausblieb, ging die NS-Justiz dazu über, möglichst viele Meutenmitglieder mit Gefängnisstrafen zu belegen. Insgesamt wurden Prozesse gegen etwa 100 Jugendliche geführt und Haftstrafen bis zu neun Monaten verhängt. Zudem errichtete das Jugendamt ein KZ-ähnliches „Jugendschulungslager“, in das mehr als 30 Meutenmitglieder auch ohne Gerichtsurteil eingewiesen wurden.

Diskutiere mit einer Partnerin/einem Partner die Folgen, die die Verurteilungen und Inhaftierungen für die Mitglieder der Leipziger Meuten gehabt haben. Notiere eure Ergebnisse stichwortartig.

_____

_____

_____

_____

Sprecht darüber in der Gruppe.

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 26 Material

NAME _____ DATUM _____

Aus dem Reichgesetzbuch 1934

Gesetz zur Änderung des Strafrechts und des Strafverfahrens. Vom 24. April 1934.

1. Abschnitt: Hochverrat

§ 81

Wer es unternimmt, den Reichspräsidenten oder den Reichskanzler oder ein anderes Mitglied der Reichsregierung seiner verfassungsmäßigen Gewalt zu berauben oder mit Gewalt oder durch Drohung mit Gewalt oder mit einem Verbrechen oder Vergehen zu nötigen oder zu hindern, seine verfassungsmäßigen Befugnisse überhaupt oder in einem bestimmten Sinne auszuüben, wird mit Zuchthaus nicht unter fünf Jahren bestraft.

§ 82

[1] Wer ein hochverräterisches Unternehmen mit einem anderen verabredet, wird mit dem Tode oder mit lebenslangem Zuchthaus oder mit Zuchthaus nicht unter fünf Jahren bestraft.
[2] Ebenso wird bestraft, wer zur Vorbereitung eines hochverräterischen Unternehmens zu einer ausländischen Regierung in Beziehung tritt oder die ihm anvertraute öffentliche Macht mißbraucht oder Mannschaften anwirbt oder in den Waffen einübt. Tritt der Täter durch eine schriftliche Erklärung zu einer ausländischen Regierung in Beziehungen, so ist die Tat vollendet, wenn er die Erklärung abgesandt hat.
[3] Nach der Vorschrift des Abs. 1 wird nicht bestraft, wer freiwillig seine Tätigkeit aufgibt und das hochverräterische Unternehmen verhindert; auch eine Bestrafung nach § 83 tritt nicht ein.

§ 83

[1] Wer öffentlich zu einem hochverräterischen Unternehmen auffordert oder anreizt, wird mit Zuchthaus bis zu zehn Jahren bestraft.
[2] Ebenso wird bestraft, wer ein hochverräterisches Unternehmen in anderer Weise vorbereitet.
[3] Auf Todesstrafe oder auf lebenslanges Zuchthaus oder auf Zuchthaus nicht unter zwei Jahren ist zu erkennen, wenn die Tat

1. darauf gerichtet war, zur Vorbereitung des Hochverrats einen organisatorischen Zusammenhalt herzustellen oder aufrechtzuerhalten, oder
2. darauf gerichtet war, die Reichswehr oder die Polizei zur Erfüllung ihrer Pflicht untauglich zu machen, das Deutsche Reich gegen Angriffe auf seinen äußeren oder inneren Bestand zu schützen, oder
3. auf Beeinflussung der Massen durch Herstellung oder Verbreitung von Schriften, Schallplatten oder bildlichen Darstellungen oder durch Verwendung von Einrichtungen der Funkentelegraphie oder Funkentelephonie gerichtet war oder
4. im Auslande oder dadurch begangen worden ist, das der Täter es unternommen hat, Schriften, Schallplatten oder bildliche Darstellungen zum Zwecke der Verbreitung im Inland aus dem Ausland einzuführen.

Quelle: Dokumentenarchiv.de http://www.documentarchiv.de/ns/1933/stgb-landes-hochverrat-volksgerichtshof_ges.html

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 27

NAME _____ DATUM _____

Jugend für Hitler

Das folgende Zitat von Adolf Hitler stammt aus einer Rede, die er am 2.12.1938 vor HJ-Kreisleitern in Reichenberg unter großem Beifall gehalten hat. Diese Rede wurde im Rundfunk übertragen und in der Tageszeitung *Völkischer Beobachter* abgedruckt.

1. Lies den Redetext und markiere wichtige Stellen.

„Dann kommt eine neue deutsche Jugend, und die dressieren wir schon von ganz kleinem an für diesen neuen Staat. Diese Jugend, die lernt ja nichts anderes als deutsch denken, deutsch handeln, und wenn diese Knaben und Mädchen mit ihren zehn Jahren in unsere Organisation hineinkommen und dort nun wie so oft zum ersten Mal überhaupt eine frische Luft bekommen und fühlen, dann kommen sie vier Jahre später vom Jungvolk in die Hitler-Jugend, und dort behalten wir sie wieder vier Jahre, und dann geben wir sie erst recht nicht zurück […]. Sondern dann nehmen wir sie wieder fort in die Partei und die Arbeitsfront, in die SA oder in die SS, in das NSKK und so weiter. Und wenn sie dort zwei oder anderthalb Jahre sind und noch immer keine Nationalsozialisten geworden sein sollten, dann kommen sie in den Arbeitsdienst und werden dort wieder sechs und sieben Monate geschliffen, alles mit einem Symbol, dem deutschen Spaten. Und […] dann nehmen wir sie, damit sie auf keinen Fall rückfällig werden, sofort wieder in SA, SS und so weiter, und sie werden nicht mehr frei ihr ganzes Leben!“

2. Aus welchem Grund legte Hitler besonderen Wert auf die Erziehung der Jugend?

_____

_____

_____

3. Warum ist Gedankenfreiheit ein höchstes Gut für die demokratische Gesellschaft?

_____

_____

_____

Sprecht darüber in der Gruppe.

Textquelle: Horn, Klaus-Peter, Link, Jörg (Hrsg.): Erziehungsverhältnisse im Nationalsozialismus. Totaler Anspruch und Erziehungswirklichkeit. Bad Heilbrunn 2011, S. 7 f.

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 28

NAME _____ DATUM _____

Widerstand

1. Erstelle eine Mindmap zum Begriff „Widerstand“. Stell dir dabei die Fragen: Welche Formen des Widerstands gibt es? – Wie haben Menschen in der NS-Zeit Widerstand geleistet? – Welche Beweggründe hatten diese Menschen?

Widerstand

2. Waren die Leipziger Meuten ein Teil des aktiven Widerstands? Begründe deine Meinung anhand von Beispielen aus dem Buch.

_____

_____

_____

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 29

NAME _____ DATUM _____

Entscheidungen

1. Lies das Motto, das der Autor dem Roman vorangestellt hat. Interpretiere die Verse in Bezug auf den Icherzähler Harro und seine persönliche Entwicklung.

> Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen,
> die sich über die Dinge ziehn.
> Ich werde den letzten vielleicht nicht vollbringen,
> aber versuchen will ich ihn.
>
> *Rainer Maria Rilke*

2. Kannst du dich mit dem Motto identifizieren? Beziehe die Aussage auf dich und dein Leben. Du kannst einen Text schreiben, ein Bild malen, ein Gedicht oder Haiku verfassen.

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 30

NAME _____ DATUM _____

Meine Meinung zu dem Buch

Haben sich deine Erwartungen erfüllt? Unterstreiche, was für dich zutrifft: Das Buch hat …
mich beeindruckt – mir Spaß gemacht – mir Neues gezeigt – mich gelangweilt – mich überrascht – mich zum Nachdenken gebracht – ……..……

Begründung: _____

_____

Diese Stelle in Harros Geschichte hat mich besonders gefesselt:

_____

_____

_____

Begründung: _____

_____

_____

Das finde ich in dem Buch besonders gut gelungen:

_____

_____

_____

Das gefällt mir nicht so gut:

_____

_____

Auf diese Frage hätte ich gern noch eine Antwort:

_____

_____

_____

_____

_____

_____

Anderen, die das Buch noch nicht kennen, möchte ich darüber sagen:

_____

_____

_____

_____

_____

_____

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

Christine Hagemann, Jahrgang 1957, studierte Theologie, Philosophie und Pädagogik, mit dem Schwerpunkt Pädagogische Psychologie, für das Lehramt in Münster. Heute ist sie in der Erwachsenenbildung tätig und arbeitet als freie Autorin.

www.schullektuere.de
© cbj Kinder- und Jugendbuchverlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, September 2021
Alle Rechte dieser Ausgabe vorbehalten

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.

Unterrichtsmaterialien erarbeitet von Christine Hagemann
nach dem Buch „Bis die Sterne zittern“ von Johannes Herwig
Gestaltung des Titelblatts unter Verwendung eines Motivs von macrovector/Freepik

1. Auflage 2021
Erstmals als cbt Taschenbuch Oktober 2021
© 2017 Gerstenberg Verlag, Hildesheim
© 2021 für die Taschenbuchausgabe
cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag
in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH,
Neumarkter Str. 28, 81673 München
Alle Rechte vorbehalten
Umschlaggestaltung: Suse Kopp, Hamburg
Umschlagmotive © SZ Photo / Scherl / Bridgeman Images

Gestaltung und Satz der Unterrichtsmaterialien: FELSBERG Satz & Layout, Göttingen

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de